



JAHRESBERICHT **2022**

Der Landkreis in Zahlen



58.479
Einwohnerinnen
und Einwohner im
Kreisgebiet
(Stand: 30.09.2022)



8.054
Facebook-Follower
(Stand: 31.12.2022)



4.963
Jugendtickets (ÖPNV)
wurden beantragt
(Stand: 31.12.2022)



59.604
zugelassene
Fahrzeuge
(Stand: 01.01.2023)



890.000 €
Investitionen für
Kreisstraßen und
Brücken
(Stand: 2022)



112.017 km
ausgebaute
Radwege
(Stand: 01.01.2023)



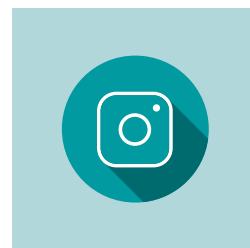
36
Buslinien
(Stand: 2022)



4.235
Schülerinnen
und Schüler
(Stand: 08.09.2022)



41
Auszubildende und
Studierende sind beim
Landkreis Wittmund
beschäftigt
(Stand: 01.10.2022)



1.555
Instagram-Follower
(Stand: 31.12.2022)



497
Mitarbeitende in der
Verwaltung beim
Landkreis Wittmund
(Stand: 31.12.2022)



552
Bauanträge
wurden an den
Fachbereich Bauen
gestellt
(Stand: 2022)



Jahresbericht

2022

LANDKREIS
WITTMUND

INHALT

06 GRUSSWORT VON LANDRAT HOLGER HEYMANN

08 KREISTAGSMITGLIEDER DES LANDKREISES WITTMUND

10 LANDTAGSWAHL 2022 – SPD HOLT DIE MEISTEN STIMMEN

12 EIN WEITERES JAHR KRISENSTÄBE – STABSARBEIT IM ALLTAG BEIM LANDKREIS

14 CORONA – EIN VIRUS MIT DEM WIR WOHL LEBEN MÜSSEN

16 ZWEI JAHRE LEITBILD DES LANDKREISES WITTMUND: WAS IST IN 2022 PASSIERT?

18 HAUSHALTSSATZUNG 2022 – LANDKREIS UNTER DRUCK

20 NATURSCHUTZSTIFTUNG IN DER REGION FRIESLAND-WITTMUND-WILHELMSHAVEN

22 RÜCKBLICK IN KÜRZE I

24 LANDKREIS WITTMUND ERÖFFNET "KREISHAUS ONLINE" IM INTERNET

26 SOCIAL MEDIA – WIE BÜRGERKOMMUNIKATION HEUTE AUCH FUNKTIONIEREN KANN

28 ZULASSUNGSSTELLE – TREND ZU ALTERNATIVEN ANTRIEBEN HÄLT AN

30 AUSBILDUNG UND STUDIUM BEIM LANDKREIS WITTMUND

32 REGIONALES SCHÜLER- UND AZUBITICKET IM KREISGEBIET EINGEFÜHRT

34 MIT ERDWÄRME GEBÄUDE HEIZEN

36 DAS ERSTE JAHR: REPAIR-CAFÉ WITTMUND

38 INTERKULTURELLE WOCHE – ERNEUT EIN VOLLER ERFOLG

40 RÜCKBLICK IN KÜRZE II

42 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND TOURISMUS

44 STADIONSANIERUNGEN – AUSBAUPROGRAMM AUF DER ZIELGERADEN

46 SPORTANLAGE FRIEDEBURG – PLANUNGEN ZUR SANIERUNG LAUFEN

48 DEUTLICH WENIGER BAUANTRÄGE IN 2022

50 IMPRESSUM

Grußwort von Landrat Holger Heymann



Landrat Holger Heymann
Foto: Landkreis Wittmund

*„Die klare Botschaft aus dem Landkreis
Wittmund bleibt es, dass man hier bei uns an der
Küste gut Urlaub machen, gut leben kann!“*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der offizielle Jahresbericht der Wittmunder Kreisverwaltung steht zwar nicht mehr unter dem Einfluss der weiter andauernden Corona-Pandemie – aber zwei andere Krisengeschehnisse mit ihren Auswirkungen weltweit überlagern die Normalität, die wir bisher gewohnt waren: Die Flüchtlingskrise im Zuge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine; und damit verbunden die aktuelle Energiekrise in Deutschland.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und dort, wo sie etwas tun kann, steuert die Kreisverwaltung gegen und versucht, ihre gesetzlichen Aufgaben bestmöglich zu erledigen und vorausschauend und sparsam zu agieren. Für alle Anstrengungen dabei danke ich daher meinem Team, den Mitarbeitenden dieser Kreisbehörde, die alle Herausforderungen, die zum Teil über das Maß des Zumutbaren hinausgehen, gut angenommen haben – auch wenn wir im laufenden Jahr aus finanziellen Gründen beim Personal die Notbremse ziehen müssen, um unseren Haushalt nicht noch mehr zu belasten.

Dennoch: Auch diesmal finden Sie wieder interessante Berichte und Informationen aus den Fachbereichen und Fachdiensten, insbesondere auch zum Klimaschutz, der auf unserer Ebene im Alltag immer wichtiger wird. Hier sind wir vor allem als Informationsgeber tätig, indem wir etwa die Energieetage organisiert haben – oder als Organisatoren von Netzwerken, die immer wichtiger werden. Auch unser Leitbildprozess geht weiter. Die klare Botschaft aus dem Landkreis Wittmund bleibt es, dass man hier bei uns an der Küste gut Urlaub machen, gut leben kann. Sagen Sie es gerne weiter, hier ist noch Platz, um sich zu verwirklichen.

H. Heymann

Ihr Holger Heymann, Landrat





Kreistagsmitglieder des Landkreises Wittmund



Helmuth Ahrends



Torsten Becker



Friedrich Behrends



Tamara Faß



Petra Feldmann



Björn Fischer



Erwin Freimuth



Gerhard Frerichs



Olaf Gierszewski



Anne Janssen



Hans Hajo Janßen



Holger Kirchhoff



Christa
Kleen-Koopmann



Egon Kunze



Hans-Hermann
Lohfeld



Herbert Potzler



Hendrik Schultz



Werner Spahl



Doris Stehle



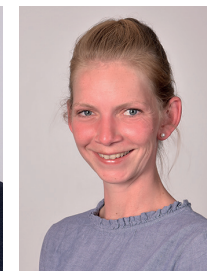
Günther Theesfeld



Johannes Tooren



Heinz Buss



Lena Eisenhauer



Karin Emken



Arthur Engelbrecht



Detlef Grüßing



Landrat
Holger Heymann



Elke Hildebrandt



Enno Ihnen



Wilhelm Ihnen



Werner Ihnken



Simon Lübben



Roswita Mandel



Ulrike Maus



Dave Münster



Daniela Peters



Franz Pfaff



Rita de
Vries-Wiemken



Olaf Wagner



Frank Wigge



Christian Willms



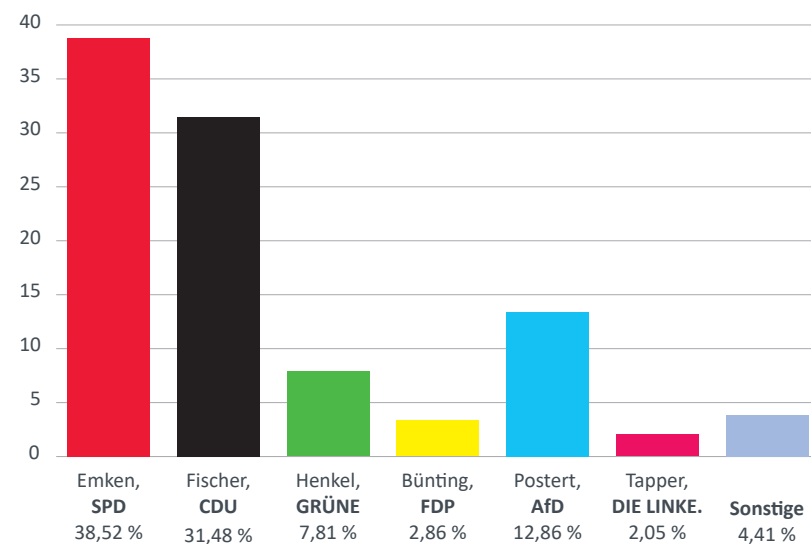
Heiko Willms



Ole Willms

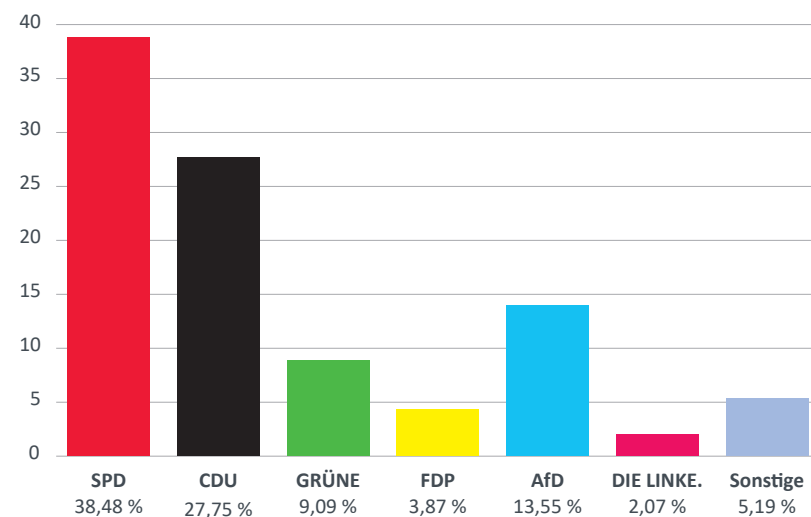
Landtagswahl 2022 – SPD holt die meisten Stimmen

Landkreis Wittmund – 87 – Wittmund/Inseln // Landtagswahl 09.10.2022 – Erststimmen



	Anzahl	%
Karin Emken, SPD	15.077	38,52
Björn Fischer, CDU	12.324	31,48
Nicole Henkel, GRÜNE	3.058	7,81
Stephan Bünting, FDP	1.121	2,86
Achim Postert, AfD	5.032	12,86
Thorben Tapper, DIE LINKE.	803	2,05
Erika Zemaitis, dieBasis	385	0,98
Stefan Gaidies, Die Friesen	587	1,50
FREIE WÄHLER	---	
Die Humanisten Niedersachsen	---	
Die PARTEI	---	
Gesundheitsforschung	---	
Diedrich Kleen, Tierschutzpartei	756	1,93
PIRATEN	---	
Volt	---	

Landkreis Wittmund – 87 – Wittmund/Inseln // Landtagswahl 09.10.2022 – Zweitstimmen



	Anzahl	%
SPD	15.075	38,48
CDU	10.871	27,75
GRÜNE	3.560	9,09
FDP	1.517	3,87
AfD	5.308	13,55
DIE LINKE.	812	2,07
dieBasis	390	1,00
Die Friesen	---	
FREIE WÄHLER	315	0,80
Die Humanisten Niedersachsen	41	0,10
Die PARTEI	261	0,67
Gesundheitsforschung	107	0,27
Tierschutzpartei	738	1,88
PIRATEN	129	0,33
Volt	55	0,14

Quelle: Votemanager

Am 09. Oktober 2022 fand die Wahl zum 19. Niedersächsischen Landtag statt. Der Landtag mit Sitz in Hannover besteht aus mindestens 135 Abgeordneten, von denen 87 Abgeordnete in den Wahlkreisen durch die Erststimme in direkter Wahl gewählt werden (Personenwahl). Die weiteren 48 Abgeordneten erhalten ihr Mandat durch die Zweitstimme über die Landeswahlvorschläge der Parteien (Verhältnisswahl).

Niedersachsen ist in insgesamt 87 Wahlkreise aufgeteilt. Der Wahlkreis 87 - Wittmund/ Inseln - umfasst den Landkreis Wittmund sowie im Landkreis Aurich die Städte Norderney und Wiesmoor, die Gemeinde Dornum und die Inselgemeinden Juist und Baltrum.

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 12. August 2022 insgesamt 9 Kreiswahlvorschläge zugelassen, für die die Erststimme abgegeben werden konnte (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, AfD, DIE LINKE., dieBasis, Die Friesen, Tierschutzpartei). Mit der Zweitstimme werden die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber der 14 Landeswahlvorschläge gewählt. Für die Landtagswahl 2022 waren im Wahlkreis 67.314 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

Die in den Wahllokalen der Gemeinden und Samtgemeinden abgegebenen Stimmzettel werden vor Ort durch die einberufenen Wahlvorstände ausgezählt. Aufgrund der für die Landtagswahl hohen prognostizierten Briefwahlquote waren deutlich mehr Briefwahlhelferinnen und Briefwahlhelfer notwendig, um die Auszählung der Briefwahlunterlagen zu gewährleisten. Mit Hilfe von zahlreichen Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises

und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung konnten insgesamt 22 Briefwahlvorstände mit 127 ehrenamtlichen Briefwahlhelferinnen und Briefwahlhelfer einberufen werden. Die Auszählung, welche am Wahlsonntag ab 18:00 Uhr beginnen konnte, erfolgte erstmals in der BBS Wittmund, um insbesondere die erhöhte Anzahl an entsprechenden Briefwahlräumen zur Verfügung stellen zu können.

Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2022 lag mit 58,90 % Wählerinnen und Wählern bei 58,90 %. Sie ist damit im Vergleich zur Landtagswahl 2017 (60,58 %) gesunken.

Karin Emken (SPD) konnte mit 38,52 % die meisten Erststimmen auf sich vereinigen und wurde somit im Wahlkreis direkt gewählt. Darauf folgten Björn Fischer (CDU) mit 31,48 %, Achim Postert (AfD) mit 12,86 %, Nicole Henkel (GRÜNE) mit 7,81 %, Stephan Bünting (FDP) mit 2,86 %, Thorben Tapper (DIE LINKE.) mit 2,05 %, Diedrich Kleen (Tierschutzpartei) mit 1,93 %, Stefan Gaidies (Die Friesen) mit 1,50 % und Erika Zemaitis (dieBasis) mit 0,98 %.

Mit 38,48 % erhielt die SPD im Wahlkreis 87 ebenfalls die meisten Zweitstimmen. Es folgten: CDU 27,75 %, AfD 13,55 %, GRÜNE 9,09 %, FDP 3,87 %, DIE LINKE. 2,07 %, Tierschutzpartei 1,88 %, dieBasis 1,00 %, FREIE WÄHLER 0,80 %, Die PARTEI 0,67 %, PIRATEN 0,33 %, Gesundheitsforschung 0,27 %, Volt 0,14 % und Die Humanisten Niedersachsen 0,10 %.

Die nächste Landtagswahl findet im Jahr 2027 statt.

Für die Landtagswahl 2022 waren im Wahlkreis 87 - Wittmund/Inseln insg. 67.314 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.



58,9 %
Wahlbeteiligung
im Wahlkreis 87
Wittmund/Inseln



Foto: Adobe Stock



Ein weiteres Jahr Krisenstäbe – Stabsarbeit im Alltag beim Landkreis

Ein Krisenstab jagte den nächsten – so lässt sich wohl die Situation 2022 zusammenfassen. Traf sich im Januar noch regelmäßig der „Stab-Corona“, wurde die Runde – verändert um ein paar Akteure – ab März um ein zweites Thema, nämlich die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf den Landkreis Wittmund, erweitert.

Der „Stab-Ukraine“ zog regelmäßig in den Kalender der Kreisverwaltung ein und ersetzte dann zum Glück im April den „Stab-Corona“ vollständig. Natürlich war zu diesem Zeitpunkt die Pandemie noch nicht vorbei, jedoch war die Bearbeitung des Pandemiegeschehens vollständig in die alltägliche Arbeit übergegangen.

Doch leider war die Beschränkung auf nur noch ein Thema in einem regelmäßigen Krisenstab nicht von langer Dauer, denn Mitte des Jahres kam bereits der „Stab-Energiekrise“ hinzu. Der „Stab-Ukraine“ und der „Stab-Energiekrise“ trafen sich bis zum Jahresende regelmäßig und besprachen die aktuellen Entwicklungen zu den Themen.

Aber was genau macht denn nun dieser Krisenstab in seinen Treffen und wer sitzt da drin? Die benannten Krisenstäbe haben sich mit der Zeit und den Lagen sehr zu den veröffentlichten Einblicken in den Stab 2020/2021 zur Corona-Hochzeit verändert. Die Runden sind seltener und kleiner geworden, aber deshalb keinesfalls weniger wichtig oder wertvoll. Im jeweiligen Krisenstab finden sich zum Einen die jeweiligen Fachbereiche zum passenden Thema. Für Corona also der Fachbereich Gesundheit, bezogen auf die Flüchtlingssituation der Ukrainerinnen und Ukrainer sind das die Ausländerbehörde aus dem Fachbereich Ordnung, der Fachbereich Jugend & Soziales als ausführende Stelle für das Asylbewerberleis-

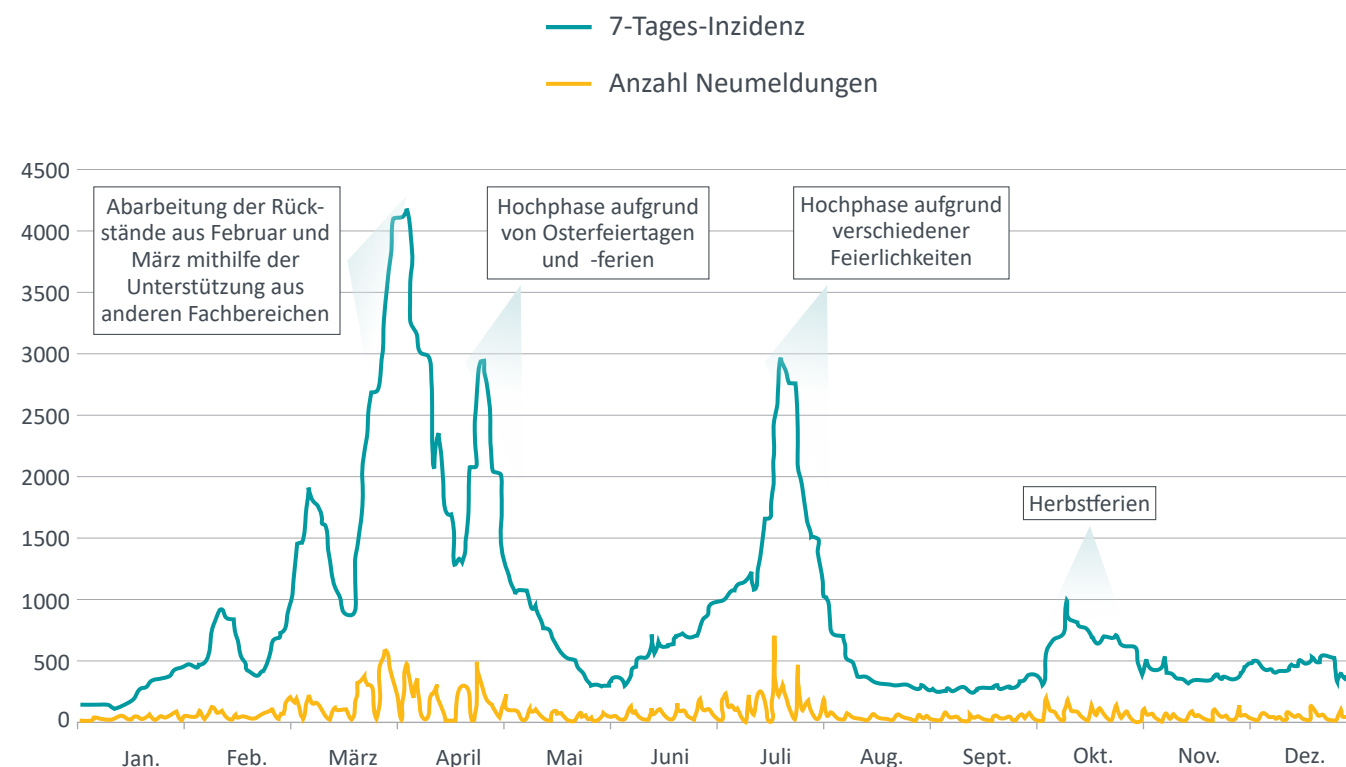
tungsgesetz und der Fachbereich Jobcenter, da die Ukrainerinnen und Ukrainer Leistungen nach dem SGB II beziehen, sowie das DRK als Betreiber unserer Willkommenszentren in Wittmund und Esens.

Für das Thema Energiekrise sind dann der Fachbereich Gebäude und IT und das Team „Klimaschutz“ aus dem Fachbereich Umwelt dabei. Zum Anderen gibt es aber in allen drei Stäben auch Funktionen, die unabhängig von der Lage vertreten sind. Das sind die Kreisführung, also Landrat und Kreisräte, die Pressestelle des Landkreises, die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, der Fachdienst Personal, der Katastrophenschutz sowie die Polizei.

Dieser Personenkreis, meist ca. 15 Personen, diskutiert in den regelmäßigen Treffen das aktuelle Geschehen rund um die jeweilige Lage und tauscht sich zu den auftretenden Problemen in den Fachbereichen aus. Es werden Konzeptideen entwickelt, gegebenenfalls Personalanforderungen gestellt und Problemlösungen gesucht; aber vor allem wird Ressort übergreifend zusammengearbeitet. Nur durch diesen regelmäßigen Austausch war und ist es möglich, dass alle Fachbereiche Hand in Hand die gleichen Probleme bearbeiten können. Und letztendlich ist diese Form der andauernden Stabsarbeit auch der Grund dafür, dass alle neuen Abläufe sich schnell etablieren konnten. Gemeinsam werden Lösungen für die meisten Probleme gefunden und, auch wenn es aus Katastrophenschutz-Sicht sich hierbei nicht mehr um die klassische Stabsarbeit handelt, ist das „Wittmunder Modell“ ein Erfolgsrezept vor Ort, welches jederzeit an andere Lagen angepasst und genutzt werden könnte.



VERLAUF DER CORONA-PANDEMIE IN 2022



Corona – Ein Virus, mit dem wir wohl leben müssen

Eine Pandemie, die gefühlt vorbei ist, aber dies wahrscheinlich nie sein wird

An dieser Stelle wollen wir wie in den letzten zwei Jahren das inzwischen von anderen Krisen überlagerte Corona-Geschehen des Jahres 2022 Revue zusammenfassen.

Insgesamt kann man den Pandemieverlauf im Landkreis Wittmund wohl als gemäßigt bezeichnen. Inzwischen hat man sich an dreistellige Inzidenzen gewöhnt, diese Schwelle wurde Anfang des Jahres 2021 das erste Mal überschritten und im gesamten Kalenderjahr 2022 nicht einmal unterschritten.

Nachdem ein Großteil der externen Unterstützung durch fremde Behörden, Bundeswehr und andere Fachbereiche des Landkreises im Laufe der ersten Monate 2022 eingestellt wurde, wurde die Meldung der Positiven innerhalb des Fachbereichs Gesundheit langsam in den Alltag und damit in die eigentlichen Aufgaben integriert.

Im Februar und März unterstützten noch einmal Mitarbeitende anderer Fachbereiche, um die im Winter aufgelaufenen Rückstände abzuarbeiten, so dass inzwischen die Meldung an das Landesgesundheitsamt seitdem komplett aus den Reihen der Hygieneaufsicht erfolgt.

Im Laufe des Jahres kam es dann noch zweimal zu bemerkenswert hohen Zahlen. Einmal im Anschluss an die Osterfeiertage und damit verbundenen Ferien, die von vielen zum ersten Mal nach zwei Jahren wieder für einen

Urlaub genutzt wurden. Das zweite „Hoch“ lässt sich zeitlich in den Zusammenhang mit verschiedenen privaten und öffentlichen Feierlichkeiten bringen, wo sich viele Menschen trafen. Seitdem hielt sich die Inzidenz im dreistelligen Bereich, übertrat nach Ende der Herbstferien noch einmal kurzzeitig die 1000er-Marke und pendelte sich gegen Ende des Jahres zwischen 300 und 400 ein.

Gefühlt ist die Pandemie schleichend verschwunden, immer mehr gesetzliche Regelungen sind ausgelaufen und auch in den Nachrichten dominieren inzwischen andere Themen. Als Beispiel kann hier die viel diskutierte und zum Jahresende ausgelaufene Impfpflicht in medizinischen Einrichtungen dienen. Das mobile Impfteam des DRK, kreisweit unterwegs und in der Impfstation Wittmund ansässig, wurde kurz vor Weihnachten aufgelöst.

Man muss allerdings sagen, dass einige Mitarbeitende aus dem Fachbereich Gesundheit weiterhin viel Arbeitszeit auf dieses Thema verwenden müssen: Diesen muss der Dank gelten, dass sie im Hintergrund dafür sorgen, dass der Großteil der Bevölkerung nicht mehr viele Berührungspunkte mit dem Virus hat.

Im letzten Jahresbericht haben wir damit geschlossen, dass immer öfter die Aussage getroffen wird, irgendwann mit dem Virus leben zu müssen. Gefühlt haben wir diesen Status nun erreicht.

WIRTSCHAFT	TOURISMUS & NATUR	BILDUNG & GESUNDHEIT	VERKEHR, ENERGIE & DIGITALE INFRASTRUKTUR	FREIZEIT & EHRENAMT
				
W6 ✓ Jobkino einrichten	T1 ✓ Runden Tisch mit wichtigen Akteuren im Tourismus einführen	B7 ✓ Bündelung der Themen in der Gesundheitsregion Wittmund	V2 ✓ Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern	F1 Gemeinsame Plattform für Freizeit- und Kulturangebote einrichten
W8 ✓ Wohnraumversorgungskonzept erarbeiten	T12 ✓ Klimaschutzrat-Netzwerk einrichten	B1 Bestandserhaltung und Sanierung der Schulen	V4 ✓ Bezuschussung der Busfahrkarten für Schüler*innen und Auszubildende optimieren	F5 Sportstätten ausbauen
W11 ✓ Jugendberufsagentur einrichten	T2 Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten	B3 Weitere Bildungszweige ansiedeln	V5 ✓ Stark machen für den Ausbau des Schienenverkehrs	F7 Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen
W12 ✓ Portal für Ausbildungsplätze einrichten	T4 Radwegenetz weiter ausbauen	B4 Stipendien und Praktikaförderung für Medizinstudierende anbieten	V6 ✓ Stark machen für die Verlässlichkeit des Schienenverkehrs zwischen Esens und Wilhelmshaven	F9 Dienst bei der Feuerwehr attraktiver gestalten
W15 ✓ Gemeinsam mit der Bundeswehr um Soldaten nach ihrer Dienstzeit für den Standort WTM werben	T7 Die Qualität der Kompensationsmaßnahmen steigern	B6 Barrierefreier Ausbau der Haltestellen	V7 ✓ Akzeptanz der erneuerbaren Energien durch Öffentlichkeitsarbeit schaffen	
W1 Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern aus dem Harlingerland	T8 Wallheckenlandschaft erhalten und ausbauen		V1 Alternative Mobilitätsangebote verstärkt einrichten und bewerben – Schlüsselprojekt	
W4 Leitfaden für Landwirte erstellen	T9 Erhalt und Förderung der Biodiversität als gesellschaftliche Aufgabe		V3 Schülerbeförderung in den Nahverkehrsplan integrieren	
W9 Kooperation mit regionalen Hochschulen ausbauen	T10 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wittmund umsetzen und fortschreiben – Schlüsselprojekt		V8 Breitband flächendeckend ausbauen	
W13 Imagekampagne über Social Media durchführen – Schlüsselprojekt	T11 Klima- und Umweltpreis etablieren			
W14 Imagefilm für den Landkreis erstellen				

✓ Bearbeitungsstand: Erledigt
Maßnahme erfolgreich umgesetzt

■ Bearbeitungsstand: In Arbeit

Zwei Jahre Leitbild des Landkreises Wittmund: Was ist in 2022 passiert?

Die Umsetzung des Leitbildes schreitet weiter voran. Auch im Jahr 2022 konnten wieder einige Maßnahmen abgeschlossen werden, andere wurden begonnen oder weiter vervollständigt.

Wirtschaft: Mit Kreistagsbeschluss vom 31.03.2022 wurde die Beteiligung an den Zukunftsregionen JadeBay sowie Ostfriesland in die Wege geleitet. In der Konzeption ist eine Kooperation mit den regionalen Hochschulen, der Jade Hochschule Wilhelmshaven und der Hochschule Emden/Leer vorgesehen. Das Ziel W12 wurde durch die Jugendberufsagentur erfüllt: Auf der Homepage der Jugendberufsagentur (www.jba-wittmund.de) wird eine Übersicht aller Möglichkeiten im Landkreis Wittmund geboten. Zudem wurden erste Schritte zur Erledigung der Maßnahmen W1 (Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern) und W14 (Imagefilm erstellen) unternommen.

Tourismus & Natur: Im Juni 2022 wurde im Kreisausschuss die Erstellung eines neuen Radwegekonzeptes beschlossen (Maßnahme T4). Nach Abarbeitung der bestehenden Prioritätenliste, bis 2030, soll mit dem Ausbau der noch verbleibenden Strecken begonnen werden. Zudem wurden in allen Maßnahmen des Leitzieles 4 erste Schritte unternommen, um die Vielfalt der Natur zu schützen und zu erhalten. Das Klimaschutzmanagement wird im Jahr 2023 die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts (Maßnahme T10) erarbeiten.

Bildung & Gesundheit: Sämtliche Themen (Ärztliche Versorgung, Pflegerische Versorgung, Geburtshilfliche Versorgung, Gesundheit & Prävention) werden, wie in Maßnahme B7 vorgesehen, in der Gesundheitsregion gebündelt. Unter Begleitung der Gesundheitsregion wurden die Projekte Landpartie, das Famulaturprojekt der Zahnärzte sowie die sogenannte Summer School umgesetzt. Weiterhin wird nun auch, gemeinsam mit der JadeBay, das Projekt Land(er)leben angeboten. Alle Projekte zielen darauf ab, junge ärztliche Nachwuchskräfte zu unterstützen und für die Region zu gewinnen.

Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur: Der flächendeckende Breitbandausbau wurde durch den Abschluss des Vergabeverfahrens im Dezember 2022 in die Wege geleitet (Maßnahme V8). Seit dem 01.08.2022 können sämtliche Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden sowie berufsbildenden Schulen ein kostenloses Jugendticket beziehen. Auch das Schlüsselprojekt V1 „Alternative Mobilitätsangebote verstärkt einrichten und bewerben“ wurde durch die Einführung des Tarifsystems „Eine Gemeinde-Eine Zone“ weiter vorangetrieben.

Freizeit & Ehrenamt: Für das Schlüsselprojekt „Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen“ wurde ein Konzept erstellt und darauf aufbauend die Gründung am 08.12.2022 im Kreistag beschlossen, sodass die entsprechenden Fördermittel beantragt werden konnten. Im zweiten Halbjahr des Jahres 2023 wird die Ehrenamtsagentur des Landkreises in den Räumlichkeiten der ehemaligen Impfstation (frühere OLB) eröffnen.

Alle Infos zum Leitbild unter:
www.landkreis-wittmund.de/Leitbild



Dort ist nun auch das
Leitbild in leichter Sprache
abrufbar.



Haushaltssatzung 2022 – Landkreis unter Druck

Die Haushaltssatzung des Jahres 2022 wurde am 13.12.2021 vom Kreistag beschlossen. Der Ergebnishaushalt sieht Erträge i.H.v. **148.753.000 EUR** und Aufwendungen von **156.165.500 EUR** vor. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich lt. dem Plan auf 7.412.500 EUR. Bisher liegt ein endgültiges Jahresergebnis 2022 nicht vor, aber es wird jedoch davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis deutlich besser ausfallen wird als geplant.

In der Haushaltssatzung wurden Kreditaufnahmen in Höhe von **6.114.000 EUR** für Investitionen festgesetzt. Diese Kreditermächtigung wurde im Jahr 2022 nicht in Anspruch genommen und wird in voller Höhe in das Folgejahr übertragen.

Investitionsauszahlungen sollen lt. der Haushaltssatzung i.H.v. **14.554.500 EUR** vorgenommen werden. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (z. B. Verkäufe, Zuschüsse) i.H.v. 8.440.500 EUR.

Folgende größere Investitionsauszahlungen wurden veranschlagt:

Grundlegende Sanierung/Erneuerung des Sportplatzes in Friedeburg	3.000.000 EUR
Investitionen für Radwege	2.416.000 EUR
Investitionen in die Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises stehen	1.665.700 EUR
Investitionszuweisungen für Kindertagesstätten	1.160.100 EUR
Investitionen für Kreisstraßen und Brücken	890.000 EUR
Auszahlungen für die EDV der Landkreisverwaltung	773.000 EUR
Investitionen in den Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz	695.500 EUR
Investitionen in den Ausbau der Haltestelle an der Oberschule Westerholt	625.000 EUR
Investitionen in und am Krankenhaus Wittmund gGmbH	500.000 EUR
Investitionen in den Ausbau der Haltestelle an der Dreifachsporthalle in Esens	499.000 EUR
Investitionen in die Wirtschaftsförderung	232.500 EUR
Baukosten für den Neubau einer Müllumschlagstation auf Langeoog	210.000 EUR

Der investive Schuldenstand zum 31.12.2022 beläuft sich voraussichtlich auf **13.861.541,23 EUR** (Vorjahr: 15.258.632,15 EUR). Umgerechnet auf die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises¹ ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung i.H.v. 237,04 EUR. Der Landesdurchschnitt 2021 für einen Landkreis mit vergleichbarer Einwohnerzahl lag bei **670,23 EUR**.

¹ 58.479 Einwohnerinnen und Einwohner zum 30.09.2022





Tido Bent, Dr. Ilka Strubelt, Holger Heymann, Sven Ambrosy und Gesche Marxfeld bei der Amtsübergabe des Vorsitzes

Fotos:
Theresia de Jong,
Thomas Linß,
Dr. Ilka Strubelt
(Naturschutzstiftung)



Projektpartner Günter Lügen (LHV Ostfriesland) mit seinem Hund inmitten der blühenden Gräser und Kräuter auf einer aufgewerteten Fläche



Der damalige Umweltminister Olaf Lies übergibt den Zuwendungsbescheid für die Ökologische Station Jade an Iris Woltmann (stv. Geschäftsführerin Naturschutzstiftung) und Holger Heymann (Vorstandsvorsitzender Naturschutzstiftung)



Pilzzucht im Ökologischen Garten der Naturschutzstiftung

Naturschutzstiftung in der Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2022 – ein ereignisreiches Jahr für die Naturschutzstiftung. Das von der EU, den Landkreisen Friesland und Wittmund, der Stadt Wilhelmshaven sowie der Barthel-Stiftung geförderte Projekt „Schaufenster Biodiversität“ konnte erfolgreich weitergeführt werden. Weitere zum Teil landwirtschaftlich genutzte Flächen konnten gewonnen werden, auf denen zusammen mit landwirtschaftlichen Partnern zertifiziertes Regiosaatgut ausgebracht wurde, um langfristig eine Erhöhung der Biodiversität zu erreichen.

Die Umbaumaßnahmen zur Herstellung des Fledermausquartiers im Landkreis Wittmund konnten im August 2022 abgeschlossen werden. Ebenso wurde bereits ein Monitoringssystem installiert, sodass das Quartier erstmalig zur Wintersaison 2022 bezugsfertig war und die potentielle Erstbesiedelung dokumentiert werden konnte. An verschiedenen Standorten im Stiftungsgebiet wurden Kleinaldparzellen durch u. a. die Pflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern ökologisch aufgewertet. Im ökologischen Garten am Stiftungssitz wurden im Jahr 2022 erstmalig Pilze gezüchtet.

Am Internationalen Tag der Biodiversität am 22.05.2022 fand neben einem vielfältigen Programm am Stiftungssitz auch die Verabschiedung von Landrat Sven Ambrosy (Friesland) als Vorstandsvorsitzender der Naturschutzstiftung statt, der das Amt an Landrat Holger Heymann (Wittmund) übergab.

Die Förderung der Wildblumenwiesen wurde im Jahr 2022 erneut gut angenommen. Es wurde Saatgut für etwa sechs Hektar Fläche verteilt. Im Jahr 2020 und 2021 wurden bereits etwa zehn Hektar Wildblumenwiesen angelegt.

Wesentliche Aspekte im Bereich des Managements der 180 Hektar stiftungseigenen Flächen waren im Jahr 2022 unter anderem:

- Erwerb neuer Flächen,
- Abschluss von Dienstleistungsverträgen zur Betreuung von Kompensationsmaßnahmen,
- Kontrolle von Zustand und Entwicklung der Flächen sowie
- die Überarbeitung von Pachtverträgen.

Neue Tätigkeiten: Der im Jahr 2021 von der Naturschutzstiftung gestellte Antrag auf Förderung einer Ökologischen Station wurde bewilligt. Im September 2022 überreichte der damalige Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies persönlich den Zuwendungsbescheid über 402.938,61 Euro. Die Ökologische Station Jade wird ab 2023 unter der Trägerschaft der Naturschutzstiftung verschiedene Natura 2000-Gebiete in der Stadt Wilhelmshaven und in den Landkreisen Friesland, Wittmund und Wesermarsch betreuen.

**NATUR
SCHUTZ
STIFTUNG** 
Region
Friesland
Wittmund
Wilhelmshaven

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



+++ Einweihung des Radweges an der K16: Am 14.10.2022 wurde mit Anliegern, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Abgeordneten des Kreistages und Stadtrates der Radweg an der K16 offiziell eröffnet. Dabei waren auch (v.l.) Landrat Holger Heymann, Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen, Burhafes Ortsvorsteher Holger Kirchhoff, Yasin Kilic (stellvertr. Leiter der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Aurich) und Hilko Kruse-Edenhuizen (Strabag AG). +++

+++ Das Breitbandprojekt im Landkreis Wittmund nimmt Fahrt auf! Am 23.09.2022 übergab Staatssekretär Stefan Muhle (re.) vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung einen Förderbescheid des Landes für die zweite Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Wittmund an Landrat Holger Heymann. Damit sollen zukünftig insgesamt noch einmal rund 4.400 Privat- und Gewerbeadressen im Kreisgebiet von einer direkten Anbindung ihrer Liegenschaft an das Glasfasernetz profitieren. +++



+++ Festakt in Lütetsburg – VEJ feierte 25-jähriges Bestehen: Am 02.06.2022 feierte die Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung ihr 25-jähriges Bestehen. Das Programm begann im historischen Lokscheunen in Norden. Von dort fuhren die Gäste mit der Museumsbahn nach Lütetsburg, um in der Kulturscheune am Schloss Lütetsburg den Festakt zu begehen. Zu den Rednern zählten neben VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner auch Landrat Holger Heymann (VEJ-Vorsitzender) und der damalige Umweltminister Olaf Lies. Für die kommenden Jahre ist es das Ziel, die Attraktivität des ÖPNV weiter zu steigern, um so noch mehr Menschen für das klimafreundliche Reisen mit Bus und Bahn zu gewinnen.

Foto unten links: Sven Ambrosy (Landrat Landkreis Friesland; stv. Vorsitzender der VEJ), Tilli Rachner, Moderator Ludger Abeln, Olaf Lies sowie Landrat Holger Heymann. +++



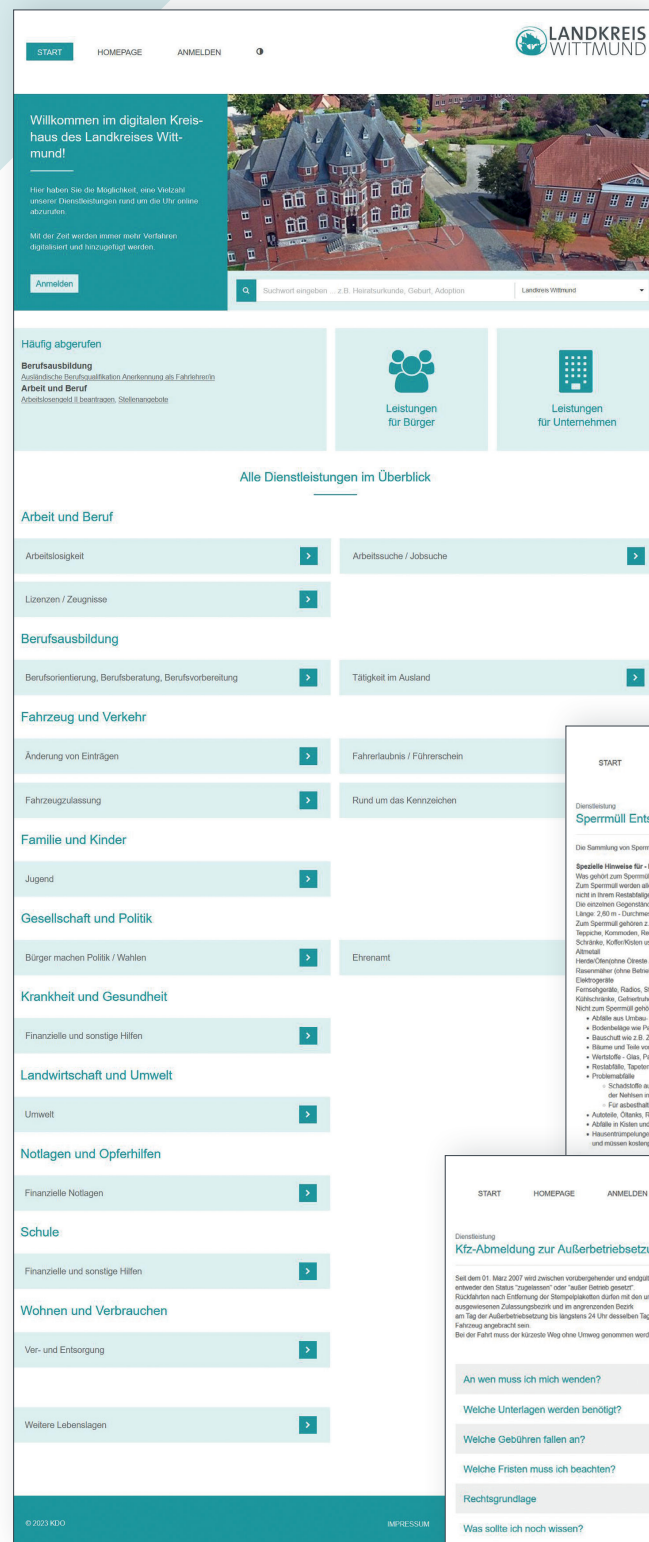
+++ Barrierefreie Haltestelle "Wittmund, Schulzentrum" offiziell eingeweiht! Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle "Wittmund, Schulzentrum" bei der KGS ist abgeschlossen. Landrat Holger Heymann hat im Beisein zahlreicher Gäste am 09.05.2022 das Band zur nachgeholtten Freigabe durchtrennt. Die Nutzung der neuen Haltestellen ist seit dem 01.11.2021 möglich; lediglich der Aufbau der Haltestellenhäuschen verzögerte sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten bis April 2022. +++



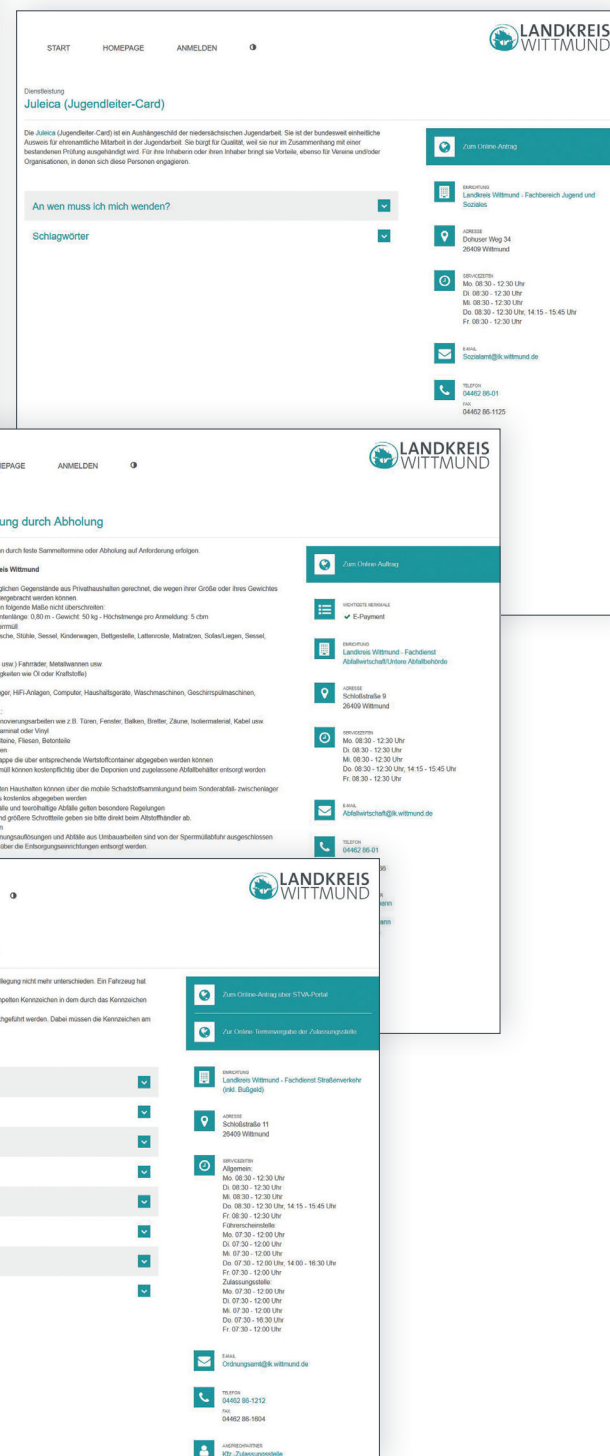
+++ Tradition: Die Erntekrone hängt im großen Treppenhaus des Wittmunder Kreishauses: Eine Landwirte-Delegation brachte am 28.09.2022 die sorgfältig gebundene Erntekrone ins Kreishaus am Markt als Ausdruck der großen Verbundenheit und des Stellenwerts der Landwirtschaft im Kreisgebiet. Hausherr Landrat Holger Heymann bedankte sich für den Erntegruß, im Jahr 2022 erstellt von Aktiven des Zweigvereins Hesel-Friedeburg. +++

Fotos:

Jan-Hermann Becker,
Ralf Klöcker, VEJ



Seit August 2022 haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine Vielzahl an Dienstleistungen der Kreisbehörde rund um die Uhr online abzurufen. Mit der Zeit werden immer mehr Verfahren digitalisiert und hinzugefügt, um den Online-Service noch weiter auszubauen.



Landkreis Wittmund eröffnet „Kreishaus Online“ im Internet

Behördengänge zu erledigen, ist im Landkreis Wittmund seit dem 11.08.2022 auch vom heimischen Sofa aus möglich. Auf Basis der Portallösung „**Kommune365**“, der kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO), wurde eine digitale Plattform geschaffen, welche einen umfassenden Online-Service bietet – direkt oder über die Homepage des Landkreises.

Dort werden verschiedene Verwaltungsleistungen wie beispielsweise das An- und Ummelden eines Kraftfahrzeugs, die Onlinebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz oder die Anmeldung einer Sperrmüllabfuhr komplett digital angeboten.

Sollte eine Gebühr für die Dienstleistung gefordert werden, kann diese mit gängigen Zahlungsmitteln wie Kreditkarte, Giropay oder Paypal direkt online beglichen werden. Die Authentifizierung erfolgt in den meisten Fällen über das Servicekonto des Landes Niedersachsen mithilfe eines Personalausweises mit aktivierter Online-Ausweisfunktion (eID). Weitere Informationen hierzu sind im „Kreishaus Online“ zu finden.

Auf diese Weise werden die Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt, das entsprechende Verwaltungsanliegen zu erledigen, ohne dafür die eigenen vier Wände verlassen zu müssen. Der Landkreis Wittmund geht damit einen großen Schritt der Digitalisierung und setzt hierbei den Fokus auf die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Das Angebot an digitalen Dienstleistungen wird sukzessive erweitert. Der Einstieg erfolgt entweder über die Homepage des Landkreises Wittmund oder aber über den direkten Weblink unter: <https://kommune365.de/landkreis-wittmund>



Pünktlich zum Start des "Kreishaus online" wurden die Bürgerinnen und Bürger über die neue digitale Plattform unter anderem auf Facebook und Instagram informiert.

Social Media beim Landkreis Wittmund ...



... wie **Bürgerkommunikation** **heute** auch funktionieren kann

Landkreiseigene Profile haben sich bewährt

Seit März 2020 bzw. November 2021 besitzt der Landkreis Wittmund eigene Profile in den Sozialen Medien, derzeit auf Facebook und Instagram. Die Follower-Zahlen nehmen seither kontinuierlich zu. Die Kommunikation der Kreisverwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern über diese zwei Kanäle hat sich mittlerweile etabliert und ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Bunte Palette an Beiträgen informiert schnell und unkompliziert

Die Kreisverwaltung postet regelmäßig Themen aus allen möglichen Fachbereichen und Fachdiensten wie zum Beispiel Hinweise zu besonderen Schließzeiten der Kreisverwaltung, Veranstaltungsankündigungen, Stellenanzeigen, Klimaschutzthemen, Erfahrungsberichte von Auszubildenden und Studierenden, Blitzposts, Hinweise zu Straßensperrungen oder Schulausfällen wegen Glatteis, Informationen zu Themen der Abfallwirtschaft, aber auch Feiertagsgrüße und vieles mehr.

Wie gut sich die landkreiseigenen Social Media-Profile mittlerweile in der Bürgerkommunikation etabliert haben, zeigte unter anderem die am Sonntag, 18.12.2022 veröffentlichte Schulausfall-Meldung. Die am Abend gepostete Eilmeldung erreichte auf Facebook innerhalb kürzester Zeit 24.065 Personen. Daraufhin erfolgten 2.106 Interaktionen; 227 mal wurde der Beitrag geteilt. Auf Instagram erhielt die Meldung überdurchschnittlich viele Likes (123) im Vergleich zu anderen Beiträgen.

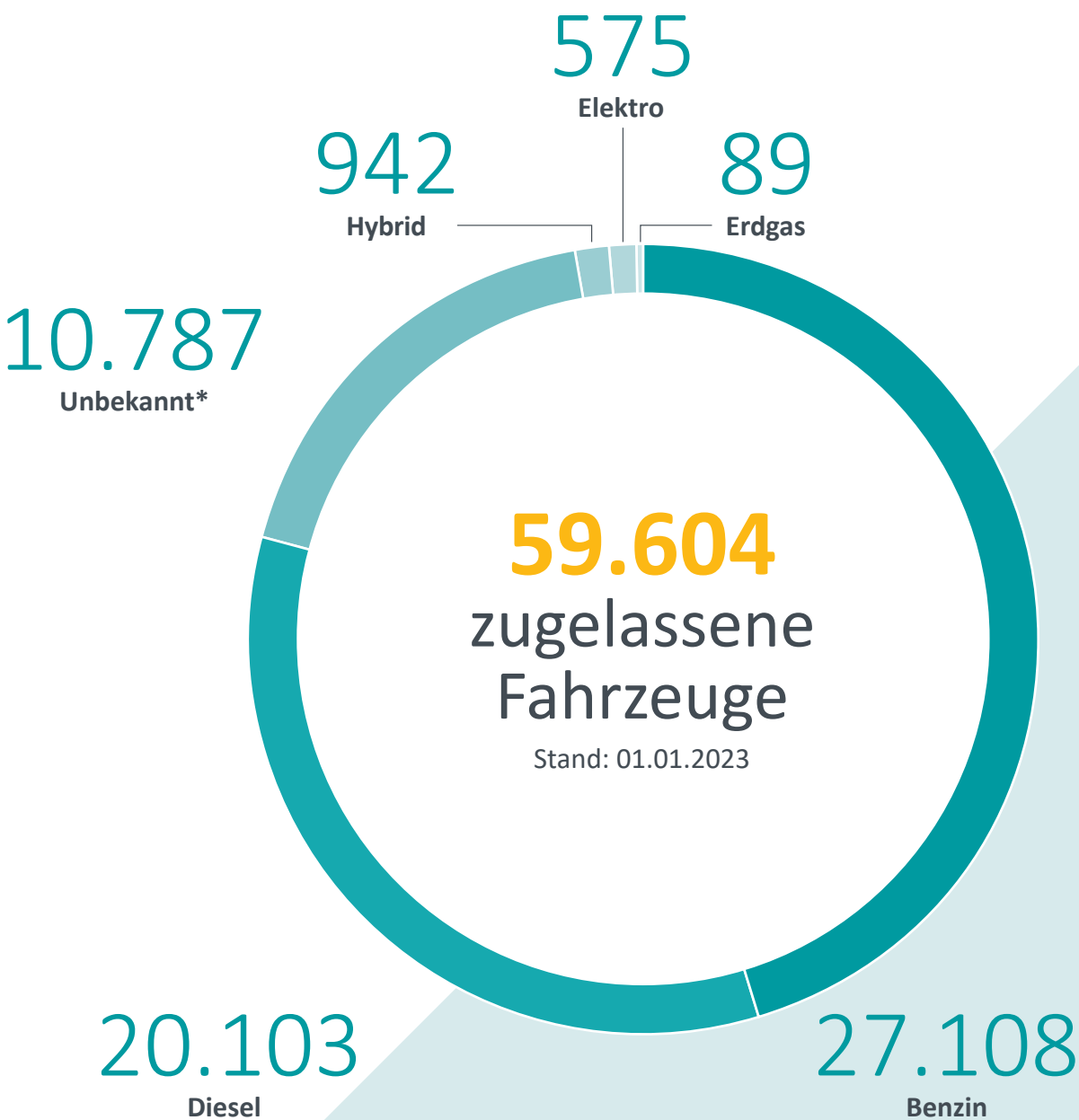
Zukunftsgedanken – So geht's weiter!

Neben den üblichen Informationsmedien wie Tageszeitungen, Flyern, Broschüren oder über die landkreiseigene Website wird die Kreisverwaltung auch zukünftig auf die digitale Bürgerkommunikation mittels Facebook und Instagram setzen. Stärker in den Fokus sollen dabei vermehrt auch kleine Filmbeiträge rücken. Es gibt zudem Überlegungen, neben Facebook und Instagram, weitere Social-Media-Kanäle zu nutzen.




8.054
Facebook-Follower
(Stand: 31.12.2022)


1.555
Instagram-Follower
(Stand: 31.12.2022)



Zulassungsstelle – Trend zu alternativen Antrieben hält an

Die gesamte Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund im Jahr 2022 beträgt **59.604** Fahrzeuge – Tendenz weiter steigend. Diese werden in verschiedene Fahrzeugklassen unterteilt:

	01.01.2023	01.01.2022	01.01.2021
PKW	36.995	36.941	36.350
LKW	3.248	3.194	3.006
Zugmaschine	4.150	4.066	4.005
Motorrad	3891	3.774	3.668
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen z.B. Maishäcksler	77	71	62
Anhänger	10.767	10.492	10.081
Sonstige Fahrzeuge	476	455	440
	59.604	58.993	57.612



Öffnungszeiten der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle:
Montag bis Freitag
07:30 – 12:00 Uhr;
Donnerstag
07:30 – 16:30 Uhr

Foto: Landkreis Wittmund

Zur Erklärung:
In der Übersicht werden LKW und Zugmaschinen unterschieden. Ein Lkw ist ein Kraftfahrzeug mit starrem Rahmen, das hauptsächlich zum Transport von Gütern verwendet wird. Der LKW kann zudem noch einen Anhänger ziehen und somit noch mehr Güter transportieren. Die Zugmaschine ist zumeist als Sattelzug (Gespann) unterwegs. Hierbei zieht die Sattelzugmaschine den Auflieger, mit dem die Waren und Güter transportiert werden. Es handelt sich hierbei um einen kurzen LKW mit Antriebsachse und Fahrerhaus, auf deren kurzen Rahmen die Sattelkupplung befestigt ist, mit deren Hilfe der Auflieger befestigt wird.

Auswertung der Kraftstoffarten und Energiequellen der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund:

	01.01.2023	01.01.2022	01.01.2021
Benzin	27.108	27.068	26.970
Diesel	20.103	20.289	19.894
Elektro	575	370	181
Hybrid	942	663	514
Erdgas	89	95	110
Unbekannt*	10.787	10.508	10.053

* Diese Fahrzeuge sind noch aus dem alten Datenbestand, bei denen eine Eingabe über die Kraftstoffart nicht erforderlich war.

Ausbildung und Studium beim Landkreis Wittmund ...

... Nachwuchskräfte 2022 sind erfolgreich gestartet.



Lena Frieden (Ausbildungsleiterin), **Jana Ammermann** (Stipendiatin), **Henrik Janßen** (Stipendiat), **Timo Janßen** (Personalentwicklung). (v.l.n.r.)



Neun Auszubildende und Studierende sind am 01.08.2022 in der Kreisverwaltung Wittmund ins Berufsleben gestartet:

Lukas Eilts, Torben Janssen, Connor Oltmanns, Vincent Lübben, Julian Schneider, Vanessa Behrends, Lea Cramer, Jannik Schomerus, Rieke Weinberg (Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter).

Rita Harms-Telle (FB Steuerung & Kreisentwicklung), **Lena Frieden, Stefan Onken, Timo Janßen** (FB Personal und Finanzen)



Timo Janßen (Personalentwicklung), **Sophie Aukes** (Duales Studium Soziale Arbeit), **Vanessa Albrecht** (Duales Studium Soziale Arbeit), **Alina Bonami** (Anerkennungspraktikum Soziale Arbeit), **Lena Frieden** (Ausbildungsleiterin). (v.l.n.r.)

Fotos:
Landkreis Wittmund

Im Landkreis Wittmund leben über 58.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Zahlreiche Aufgaben – wie beispielsweise die Trägerschaft von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und von Sportstätten, die Schülerbeförderung, der Naturschutz, die Bauaufsicht, die Zulassung von Kraftfahrzeugen und viele mehr – werden von den mehr als 490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises Wittmund erledigt.

Zur Verstärkung der Verwaltung bietet der Landkreis Wittmund jedes Jahr diverse Ausbildungs- und Studienplätze an. Dabei ist die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellten und das Studium Allgemeine Verwaltung bzw. Verwaltungsbetriebswirtschaft sowie das Stipendium für den Studiengang Öffentliche Verwaltung. Die übrigen Ausbildungs- und Studienplätze werden nach Bedarf ausgeschrieben.

Im Jahr 2022 haben insgesamt 14 Personen in unterschiedlichen Ausbildungsberufen ihre Ausbildung oder ihr Studium begonnen. Damit sind – Stand 01.10.2022 – 41 Nachwuchskräfte derzeit beim Landkreis beschäftigt.

Teilnahme des Landkreises Wittmund an Jobmessen

Der Landkreis Wittmund nahm 2022 an insgesamt fünf Jobmessen in verschiedenen Schulen im Kreisgebiet, wie an der David-Fabritius-Ganztagsschule Westerholt, der Carl-Gittermann-Realschule und der Herbert-Jander-Schule in Esens teil. Außerhalb des Kreisgebiets präsentierte sich die Kreisverwaltung auf der Jobmesse in den Berufsbildenden Schulen in Jever. Viele Schülerinnen und Schüler konnten sich über die angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge ausführlich informieren.



Ausbildungsportal der Kreisverwaltung:
www.kommt-an-bord.de

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten:

- Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Hygienekontrolleurin bzw. Hygienekontrolleur (m/w/d)
- Kfz-Mechatronikerin bzw. Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Straßenwärterin bzw. Straßenwärter (m/w/d)

Studium beim Landkreis Wittmund

- Allg. Verwaltung bzw. Verwaltungsbetriebswirtschaft (im Anwärterverhältnis); Hannover/Osnabrück
- Öffentliche Verwaltung (Stipendium); Osnabrück
- Soziale Arbeit; Wilhelmshaven



Der Landkreis Wittmund ist regelmäßig auf Ausbildungsmessen vertreten. Termine hierzu werden rechtzeitig in den Sozialen Kanälen der Kreisverwaltung veröffentlicht.
Foto: Landkreis Wittmund



Neues Jugendticket am Start



- für alle Schülerinnen und Schüler
- vergünstigte Tickets für Auszubildende, FSJ Bundesfreiwilligendienst
- gültig 24/7 im ganzen Tarifgebiet der VEJ

Weitere Informationen zum Jugendticket sowie das Online-Formular zur Beantragung unter: www.landkreis-wittmund.de/Jugendticket



Regionales Schüler- und Azubi-Ticket im Kreisgebiet eingeführt

Das Land Niedersachsen hat zum 01.01.2022 per Gesetz geregelt, dass die ÖPNV-Aufgabenträger das Schüler- und Azubiticket einführen können und auch seinen Finanzierungsanteil bereitgestellt. Danach können Aufgabenträger in ihrem Zuständigkeitsbereich das regionale Schüler- und Azubiticket (Jugendticket) anbieten und dafür eine Finanzhilfe des Landes erhalten, wenn festgelegte Mindeststandards eingehalten werden.

Daraufhin hat der Landkreis Wittmund zum 01.08.2022 gemäß Kreistagsbeschluss mit den anderen Aufgabenträgern in der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) die Einführung beschlossen. Das Jugendticket hat die bisherige Schülersammelzeitkarte (SSZK) ersetzt. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten seitdem das Jugendticket. Zudem wurde mit Beschluss des Kreistages vom 08.12.2022 nachträglich auch die Gruppe der bislang nichtanspruchsberechtigten Grundschülerinnen und Grundschüler sowie Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler der 11. Klassen rückwirkend aufgenommen. Für bereits bestehende Jugendticketabonnements wurden die Kosten rückwirkend zum 01.08.2022 durch den Landkreis Wittmund übernommen. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Leistung des Landkreises. Zu einer Änderung der Schülerbeförderungssatzung führt die Einführung des Tickets nicht, da ein Anspruch auf ein kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket keinen Anspruch auf eine Schülerbeförderung (eine passende Busverbindung zur Schule oder eine Taxibeförderung) begründet. Hierfür gelten weiterhin die Voraussetzungen des § 114 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) und der derzeit gültigen Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Wittmund.

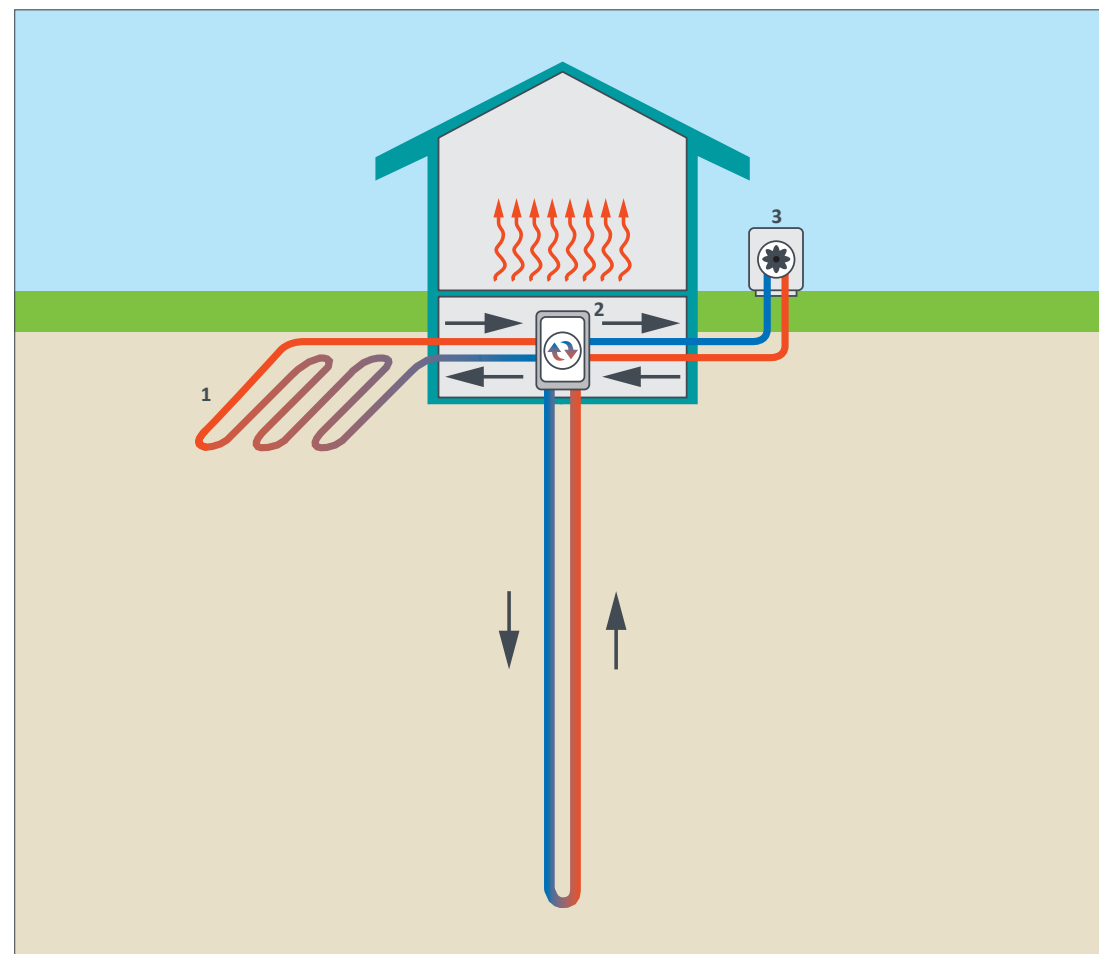
Anstatt der bisher Anspruchsberechtigten (ca. 2.500) ist es jetzt für ca. 5.800 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Wittmund möglich, ein kostenloses Ticket zu erhalten. Bis zum 31.12.2022 lagen dem Landkreis Wittmund dazu bereits 4.963 Bestellungen vor. Mit diesem können sie nicht nur zur Schule fahren, sondern sogar den gesamten straßengebundenen ÖPNV (Busse) an allen Tagen im Kalenderjahr auf den bestehenden Buslinien im Tarifgebiet der VEJ ganztägig nutzen. Die Einführung des Tickets stellt damit auch eine echte finanzielle Entlastung für viele Familien dar. Für viele Sek.II-Schülerinnen und -Schüler gibt es nun die Möglichkeit kostenlos zur weiterführenden Schule zu kommen. Der ÖPNV-Gedanke im Kreisgebiet wird insgesamt gestärkt, weil junge Menschen an öffentliche Verkehrsmittel herangeführt werden.

Das Land stellt dem Landkreis Wittmund zudem für die Einführung jährliche Finanzmittel in Höhe von 130.205 € zur Verfügung. Die Mehrkosten dafür betragen nach Abzug der Finanzhilfe in diesem Jahr anteilig ca. 82.000 € und ab 2023 ca. je 245.000 € pro Jahr. Diese Kosten werden für die Jahre 2022 und 2023 aus den sog. Regionalisierungsmitteln des Landes vollständig, und ab dem Haushaltsjahr 2024 anteilig finanziert.

Alle weiteren Schülerinnen und Schüler, Azubis und Freiwilligendienstleistende können das regionale Schüler- und Azubiticket im freien Verkauf erwerben (30 €/Monat im Abo).



ca. 5.800
Schülerinnen und Schüler
mit Wohnsitz im Landkreis
Wittmund sind anspruchs-
berechtigt für ein kosten-
loses Jugendticket



Wärme durch erneuerbare Energien:
Schematische Darstellung von Erdwärmekollektoren (1), Erdwärmesonde (2) und Luftwärmepumpe (3)

Grafik:
Landkreis Wittmund



Mit Hilfe des Geothermipotenzialkatasters können Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einen ersten Eindruck gewinnen, welches Potenzial ein Grundstück für die Versorgung mit Erdwärme aufweist.

Foto: Adobe Stock, Solar- und Gründachkataster Landkreise Friesland und Wittmund

Mit der Erdwärme Gebäude heizen

Aktuell wird der Wärmebedarf im Landkreis Wittmund zum größten Teil aus fossilen Brennstoffen gedeckt. Obwohl der Anteil des Heizöls sich bereits auf 2,1 % begrenzt, werden 79,8 % der Heizungen mit Erdgas betrieben. Dazu kommt, dass erneuerbare Energieträger wie Solarthermie und Wärmepumpen bisher nur in geringem Maße genutzt werden. Das noch nutzbare Potential für Solarthermie, ähnlich wie bei Photovoltaik, auf Dachflächen liegt beispielsweise bei 97 %. Dieses waren nur ein paar der Ergebnisse des Pilotprojekts „Kommunale Wärmeplanung und Teilkonzept Erneuerbare Energien“ der Landkreise Wittmund und Friesland.

Hieraus entstand außerdem ein Solar- und Gründachkataster für beide Landkreise, welches seit dem Sommer 2021 für jeden Bürger und jede Bürgerin online abrufbar ist. Das Kataster ist ein digitales Kartenwerk, das für jedes einzelne Gebäude im Landkreis anzeigt, wie groß das jeweilige Solarthermie-, Photovoltaik- und Gründachpotential dort ist. So wird ein erster Eindruck davon erhalten, wie in Zukunft Wohngebäude nachhaltig mit Energie versorgt und neue Grünflächen zur Anpassung an Starkregen und Hitzeereignisse geschaffen werden können.

Das Solar- und Gründachkataster wurde jüngst durch ein Geothermipotenzialkataster erweitert, mit dessen Hilfe Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen einen ersten Eindruck davon bekommen, welches Potenzial ihr Grundstück für die Versorgung mit Erdwärme (Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren) aufweist. Diese stellt neben Wärme aus Luft und Sonnenstrahlung eine weitere Möglichkeit dar, Warmwasser und Raumwärme für Gebäude zukunftsgerecht zu erzeugen.

Das Kataster ist unter folgendem Link aufrufbar:
<https://solar-wtm-fri.ipsyscon.de>

Für weitere Informationen und Nachfragen steht das Klimaschutzteam unter E-Mail: klimaschutz@lk.wittmund.de bereit.



2022 gab es viele verschiedene Veranstaltungen und Vorträge rund um das Thema Energie, die allesamt in den Sozialen Medien angekündigt wurden.





REPARIEREN
STATT
WEGWERFEN

Gelungener Auftakt



Foto: Privat

Kurs auf Klimaschutz:

Vom Netzwerken zum Reparieren

2022 ist das kommunale Klimaschutz-Netzwerk des Landkreises Wittmund gegründet worden. Angeleitet vom Klimaschutzteam fanden sich so Vertretende der Verwaltung, von Unternehmen, Vereinen und Initiativen sowie auch Privatpersonen zusammen, um Klimaschutzthemen im Kreisgebiet gemeinsam voranzutreiben und Projektideen umzusetzen. So wurden nicht nur ein nachhaltiger und regionaler Weihnachtsmarkt und Informationsveranstaltungen organisiert, sondern auch ein Repair-Café in Wittmund gegründet.

Während des Auftakttreffens am 30.06.2022 kamen das erste Mal Interessierte zusammen; bevor dann am 17.09. das Repair-Café eröffnet hat.

Das erste Jahr: Repair-Café Wittmund

In 2022 fanden in der Jugendwerkstatt der Volkshochschule in Wittmund die ersten vier Termine des Repair-Cafés in Wittmund statt. Nach der ersten Bilanz ist die Begeisterung groß. Nicht nur konnten zahlreiche Geräte repariert werden, die sonst im Müll gelandet wären, sondern es wurden auch neue Kontakte geknüpft und ein Ort für den regelmäßigen Austausch geschaffen.

„Kommen Sie rein, nehmen Sie sich eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen, es ist grad einiges los, also setzen Sie sich in Ruhe, wir sagen Bescheid, wenn der nächste Reparateur wieder Zeit hat“, so ein typisches Gespräch. Denn wer ins Repair-Café kommt, der muss auch Zeit mitbringen, da mit solch einer Nachfrage wohl niemand gerechnet hat. Dafür gibt es gegen eine kleine Spende Selbstgebackenes, nette Gespräche und ein Lächeln in den Gesichtern aller Beteiligten, wenn man mit dem wieder funktionierenden Staubsauger auf dem Weg nach Hause ist. Jeder Gegenstand ist dabei ein neues Abenteuer: Lampe, Carrera-Bahn, CD-Player, elektrische Heckenschere, Polsterstuhl, Dampfbügeleisen – es ist alles mit dabei. Auch Löcher in Textilien können geflickt, Handarbeiten erlernt, Holzspielzeuge, Weihnachtsdekoration und Fahrräder repariert werden. Ein Versprechen für eine gelingende Reparatur, sowie eine Garantie können zwar nicht gegeben werden, allerdings konnten bisher weit über die Hälfte der mitgebrachten Gegenstände vor dem Wegwerfen gerettet werden.

Während die Reparateure werkeln, kümmern sich weitere Ehrenamtliche um die Rezeption sowie um Organisation und Verpflegung. Jeder kann mithelfen und ist herzlich willkommen. Besonders die große Nachfrage hat gezeigt, dass viel Platz für weitere Hände und Köpfe besteht. Um mitzumachen, kann einfach eine E-Mail an das Klimaschutzteam des Landkreises unter klimaschutz@lk.wittmund.de gesendet werden.

Termine 2023

(immer von 14–17 Uhr in der Jugendwerkstatt in der VHS Wittmund, Breslauer Straße 19-21, 26409 Wittmund)

25. März	26. August
22. April	16. September
20. Mai	21. Oktober
17. Juni	18. November
22. Juli	16. Dezember

Alle Termine auch unter: www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-wittmund

Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die den Charme des Repair-Cafés ausmachen.



Fotos: Landkreis Wittmund



Auftakt der IKW 2022 im Wittmunder Wald beim Naturschutzhof
Foto: Tobias Frerichs, Naturschutzhof

IKW – kurz gesagt:



Die Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie, die bundesweit seit 1975 jährlich immer Ende September stattfindet. In mehr als 500 Städten und Gemeinden werden von unterschiedlichen Organisationen und Institutionen rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt.

Im Landkreis Wittmund wird die IKW seit 2016 organisiert und verfolgt dabei unter anderem folgende Ziele:

- Das Zusammenleben in Vielfalt unterstützen
- Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- Neues in der eigenen Kultur entdecken
- Zeigen, dass Menschen mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede haben

Interkulturelle Woche – Erneut ein voller Erfolg!

Mit dem Motto „# Offen geht“ - „Dat löppt bi uns“ und einer Mitmach- und Backaktion im Wittmunder Wald beim Naturschutzhof ist am 14. September die Interkulturelle Woche 2022 (IKW) im Landkreis Wittmund eröffnet worden. Der Landkreis beteiligt sich seit dem Jahr 2016 an der IKW, die jährlich im September bundesweit mit vielen Veranstaltungen durchgeführt wird. Seitdem schließen sich im gesamten Landkreis Wittmund immer mehr lokale Institutionen, Organisationen, Vereine und Partner der Initiative an. Die Interkulturelle Woche ermöglicht persönliche Begegnungen und trägt dazu bei, dass Verständnis und Wertschätzung füreinander entstehen.

Die Interkulturelle Woche 2022 war erneut ein voller Erfolg!

In der Zeit von 14. September bis zum 13.10.2022 fanden insgesamt 13 Veranstaltungen landkreisweit statt. In der Stadt Esens und Stadt Wittmund wurden interkulturelle Feste für Groß und Klein mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten, Begegnungsmöglichkeiten sowie Mitmach- und Sportaktionen gefeiert. Auch die beliebte Laufveranstaltung „Integration läuft“ am 17. und 18.09.2022 war wieder ein Teil des IKW-Programms. Daneben gab es viele andere kulturelle Angebote und Begegnungen, Workshops, Ausflüge und weitere interessante Veranstaltungen unter dem diesjährigen Motto #offengeht.

Fast alle Veranstaltungen waren für die Teilnehmenden kostenfrei. Das diesjährige Programm- und Veranstaltungsflyer wurde von den Mitarbeitenden des Fachbereiches Steuerung und Kreisentwicklung in enger Zusammenarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung von dem lokalen Kooperationspartner – dem Kreissportbund Wittmund neu gestaltet und der Öffentlichkeit pünktlich vor dem Beginn der IKW präsentiert.

„Das Fazit des Orga-Team’s für die Aktionswochen fiel durchweg positiv aus“, sagt Nadja Pfister von dem Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung. „Wir laden alle Interessierten bereits jetzt dazu ein, mit den Planungen für eigene Veranstaltungen für die IKW 2023 anzufangen“, ergänzt sie. Im Jahr 2023 steht die Interkulturelle Woche unter einem neuen Motto, das „Neue Räume“ lautet und vielfältige Ansatzpunkte bietet, um die Ziele und Anliegen der IKW zu kommunizieren. Im Februar 2023 beginnen bereits die Vorbereitungen für die nächste Aktionswoche im September 2023.



Verschiedene Veranstaltungen der IKW 2022 wurden in den Sozialen Medien angekündigt



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



+++ Einweihung des sanierten Stadions in Wittmund: Auf die Plätze, fertig, los! Am 10.06.2022 erfolgte die offizielle Einweihung des sanierten Sportstadions in Wittmund. Nach der feierlichen Eröffnung mit einem Festakt für geladene Gäste startete ein buntes 3-Tage-Programm für Groß und Klein mit sportlichen Darbietungen, Schnupperangeboten, Turnieren, Tanz und Musik. Die Kreisverwaltung hatte mit den hiesigen Schulen und dem Arbeitskreis Stadion das sportliche Programm im Vorfeld erarbeitet. +++

+++ IHK Ostfriesland/Papenburg zu Besuch im Wittmunder Kreishaus: Mitte Februar 2022 fand im Wittmunder Kreishaus ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg statt. IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons (v.l.), Vizepräsident Theo Eilers und Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard tauschten sich mit Landrat Holger Heymann über regionale Themen zu den Schwerpunkten Energie, Mobilität, Tourismus und Wirtschaft aus. +++



+++ Traditionelle Spendensammlung des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge: Prominente Vertreter des öffentlichen Lebens im Landkreis Wittmund und Organisatoren hatten am 03.11.2022 traditionell mit einer Spendensammlung auf dem Wittmunder Wochenmarkt auf die Straßensammlung des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge (Kreisverband Wittmund) aufmerksam gemacht. In den darauffolgenden Wochen baten Soldatinnen und Soldaten der Luftwaffe aus Wittmund sowie Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen aus dem Kreisgebiet um Spenden für die Organisation, die sich um die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräberstätten in Deutschland und Europa kümmert.

Ernennung des neuen Geschäftsführers des Volksbundes in Wittmund: Beim anschließenden Gedankenaustausch im Wittmunder Kreishaus ernannte Bezirksgeschäftsführer Marco Wingert (Oldenburg, re.) Jan-Hermann Becker offiziell zum neuen Kreisgeschäftsführer des Volksbundes in Wittmund, der nach fünf Jahren Tätigkeit Malte Tammeus (li.) ablöst. +++



Fotos:
Jan-Hermann Becker,
Ralf Klöcker



+++ Landkreis und Gemeinden zeigten sich solidarisch mit der Ukraine: Am 02.03.2022 trafen sich Landrat Holger Heymann und die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden, Rolf Claußen, Jochen Ahrends, Harald Hinrichs, Helfried Goetz, Heike Horn und Patrick Kösters in der Bürgermeisterkonferenz, um über die Geschehnisse im Russland-Ukraine-Krieg und deren Folgen zu beraten. Alle Beteiligten solidarisierten sich mit der Ukraine und verurteilten das Handeln Russlands ausdrücklich. +++



+++ Teezeremonie für türkische Austauschschülerinnen und -schüler aus Eskişehir im Wittmunder Kreishaus: Eine echt ostfriesische Teezeremonie erlebten am 29.09.2022 die Beteiligten des Schüleraustausches der KGS Wittmund mit der Partnerschule aus Eskişehir. Eingeladen ins Kreishaus hatte die Gruppe um Karin Thies (Initiatorin des Austausches) und Sally Hülse (Lehrerin an der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund) der Erste Kreisrat Uwe Cassens (vorne links). +++



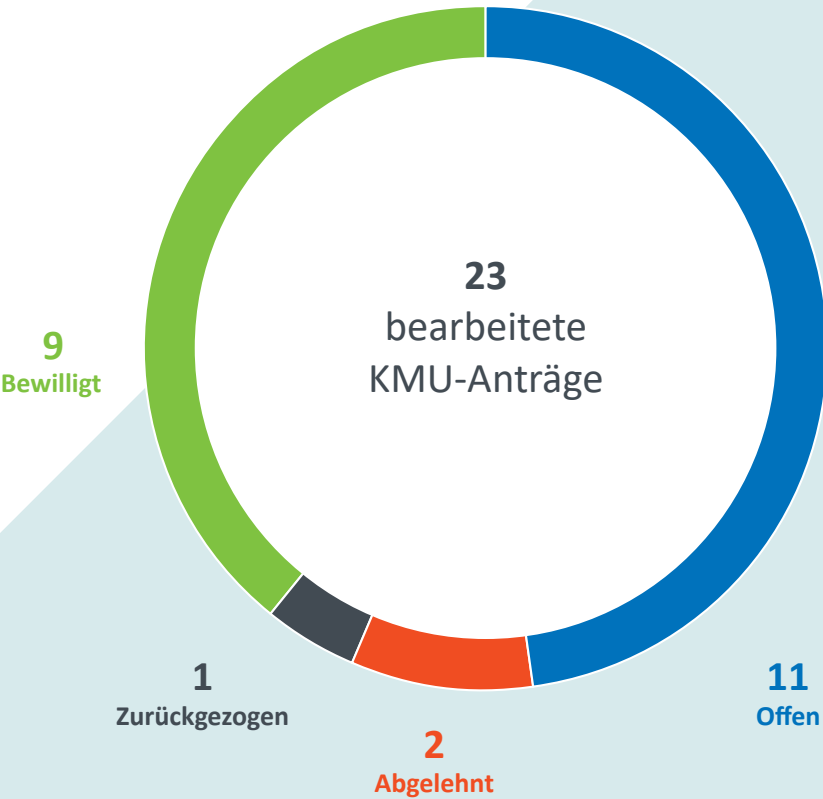
WIRTSCHAFTSFÖRDERJAHR 2022 IN ZAHLEN

15.484.114,77 €	an Fördermitteln von der NBank an Unternehmen im Landkreis wurden bewilligt
187.320,00 €	konnten für Projekte aus unserem Landkreis aus LEADER-Mitteln akquiriert werden
83.192,00 €	an Kofinanzierungszuwendungen für Projekte der Wirtschaftsförderung erhalten
21	Förderrecherchen wurden mithilfe des Euro-Office-Büros MCon durchgeführt

KMU-FÖRDERUNG DES LANDKREISES WITTMUND

91.886,67 €
wurden ausgezahlt
oder bewilligt

Weitere
97.960,00 €
wurden von Unter-
nehmen beantragt



Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Krieges und der Krisen. Unternehmen litten ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger unter den stark angestiegenen Preisen für Rohstoffe und insbesondere Energie. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wittmund steht zusammen mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. Unternehmen in der Krise beratend zur Seite und hilft dort, wo sie kann. Das abgelaufene Jahr war für die Wirtschaftsförderung auch eine Zeit der Neustrukturierung. So erhielt der Landkreis Wittmund die Nachricht, dass er gleich doppelt erfolgreich war mit den Bewerbungen zur Aufnahme in das Förderprogramm „Zukunftsregionen Niedersachsen“. Mit dem Programm Zukunftsregionen legt das Land Niedersachsen ein umfassendes Regionalentwicklungsprogramm auf, das den Regionen in den nächsten Jahren dabei helfen wird, sich krisenfest aufzustellen.

Zusammen mit den Nachbar-Landkreisen Aurich und Leer sowie der Stadt Emden bildet der Landkreis Wittmund im Westen die Zukunftsregion Ostfriesland. Als Schwerpunkte der Zukunftsregion (vordefinierte Handlungsfelder) sind mit der „Regionalen Innovationsfähigkeit“ und dem Feld „Kultur und Freizeit“ zwei wichtige Themen gewählt worden. Daneben verlief auch die Bewerbung der JadeBay-Region – ein Zusammenschluss der Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven – erfolgreich. Mit den Handlungsfeldern „Regionale Innovationsfähigkeit“ sowie „Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und Teilhabe“ werden die Handlungsfelder des Landkreises somit um die soziale Komponente erweitert. Mit beiden Zukunftsregionen bildet der Landkreis Wittmund die Drehscheibe in der Mitte; gemeinsam und interkommunal stellen wir uns gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft ein.

Nicht zuletzt war das Jahr 2022 zumindest aus Sicht der Fördermittelakquise sehr erfolgreich für Unternehmen aus dem Landkreis Wittmund: **15.484.114,77 Euro** an Fördermitteln wurden Firmen aus dem Landkreis Wittmund in 2022 alleine durch die NBank bewilligt. Eine rekordverdächtige Zahl! So freut es, dass die Wirtschaftsförderung des Landkreises bei einigen dieser Anträge durch Fördermittelrecherchen und Stellungnahmen seinen Teil zum Erfolg beitragen durfte. Gemeinsam mit dem landkreiseigenen KMU-Förderprogramm sowie LEADER-Mitteln konnten somit in 2022 für Projekte aus dem Landkreis Wittmund **15.763.321,44 Euro** an Fördermitteln akquiriert werden.

Einen Erfolg verbuchte auch der Tourismus im Landkreis Wittmund, und dies gleich doppelt: Zum Herbst konnte die neue Stelle der Sachbearbeitung von Tourismusangelegenheiten erfolgreich besetzt werden. Damit reagierte der Landkreis auch verwaltungsseitig auf den hohen Stellenwert, den der Tourismus im Landkreis Wittmund einnimmt, um eine adäquate Betreuung dieses wichtigen Wirtschaftszweiges abbilden zu können.

Und im Januar des Jahres konnte – man darf gerne „endlich“ sagen – die Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) nach jahrelanger Planungsphase ihre Gründung feiern und im November schließlich auch einen hauptamtlichen Geschäftsführer begrüßen. Die TANO soll die Tourismuskraft der Nordseerainer von Leer bis Cuxhaven bündeln und die Marke „Nordsee“ bundesweit und international vermarkten.

Gemeinsam mit dem landkreiseigenen KMU-Förderprogramm sowie LEADER-Mitteln konnten in 2022 für Projekte aus dem Landkreis Wittmund **15.763.321,44 Euro** an Fördermitteln akquiriert werden.

Stadionsanierungen: Ausbau- programm auf der Zielgeraden



Die offizielle Einweihung
des sanierten Stadions
Peldemühle in Esens ist
für das laufende Jahr
2023 geplant.

Foto: Jan-Hermann
Becker

Die Sanierung des Esenser Stadions Peldemühle ist, nach den abgeschlossenen Projekten auf Spiekeroog und Wittmund, der dritte Teil des laufenden Sportstätten-Sanierungsprogramms des Landkreises gewesen. Dazu gehört aber auch als viertes Objekt die geplante Sanierung der Sportanlage in Friedeburg, die in diesem Jahr vorbereitet worden ist. Das Ausbauprogramm befindet sich somit auf der Zielgeraden und soll in Friedeburg abgeschlossen werden.

Stadion Peldemühle in Esens

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 13.12.2018 beschlossen, die Planung der Sanierung des Stadions an der Peldemühle unter Beteiligung der Schulen und der weiteren Nutzer u.a. mit einem Kunstrasenplatz fortzuführen. Mit der Umsetzung des Projektes wurden das Büro Kilian & Kollegen aus Oldenburg, mit dem Bau der Tribüne das Büro KBG Architekten aus Oldenburg und mit der Planung der Flutlichtanlage die Firma IB Emden aus Emden beauftragt. Mit den Schulen und den weiteren Nutzern wurden die Anforderungen an die Außenlagen der Sportanlage in verschiedenen Planungsrounds abgestimmt.

Für die mit einem Kostenbudget von rund 2,6 Millionen Euro ausgestattete Maßnahme wurden Förderanträge beim Projektträger Jülich (für die neue Flutlichtanlage) und für die eigentliche Sanierung der Sportanlage beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms II gestellt und bewilligt.

Die Anlage ist fertig gestellt worden. Es ist grundsätzlich eine Anlage für den Schulsport geplant und erstellt worden, jedoch nicht für hoch leistungsorientierte Leichtathletik. Der Umbau des alten Fußball-Rasenplatzes zu einem neuen Fußballplatz in Kunststoff-rasen-Ausführung nimmt flächenmäßig den meisten Platz ein. Zudem wurde die Möglich-

keit geschaffen, das neue Stadion auch für den Jugendfußball zu nutzen. Dafür wurden zwei Fußballfelder konzipiert. Zwei Trainerbänke am Rand ergänzen die Ausstattung. Die Laufbahn mit vier 400-Meter-Bahnen wurde saniert. In diesem Zuge wurden die vorhandenen sechs 100-Meter-Sprintstrecken – in Abstimmung mit den örtlichen Schulen und den dortigen Vereinen – auf nunmehr vier Laufspuren reduziert. Um zu gewährleisten, dass künftig zwei Sportlergruppen gleichzeitig im Sprintbereich aktiv sein können, wurden dafür an den beiden Geraden der Laufbahn die Kurzstrecken über 50, 75 und 100 Meter markiert. Die Rundlaufbahn sowie die Segmente wurden allesamt in einem roten Kunststoffbelag hergestellt. Die neuen Leichtathletik-Anlagen in den beiden Segmenten der Rundlaufbahn wurden wie folgt angeordnet: Im Nord-Segment wurde die Kugelstoßanlage mit zwei Stoßringen sowie die Weitsprunganlage mit zwei Sprunggruben und insgesamt vier Anlaufbahnen (je zwei pro Sprunggrube) untergebracht. Im Süd-Segment sind eine Hochsprunganlage sowie ein Basketballfeld mit zwei Körben inklusive entsprechender Linierung arrangiert.

Die vorhandene, in die Jahre gekommene Tribüne ist im Zuge der Arbeiten abgerissen und mit ca. 114 Sitzplätzen, Stufen und Treppen aus Betonfertigteilen sowie Handläufen und einer Überdachung neu errichtet worden. Zusätzlich konnten ausreichend überdachte Stehplätze geschaffen werden.

Für die im Außenbereich angelegten Rasenflächen ist nach Abschluss der Entwicklungspflege künftig der Einsatz von Mährobotern vorgesehen. In den übrigen Bereichen des Stadions erhält die Natur die Möglichkeit sich zu entwickeln; u.a. wurden umfangreiche Bereiche für „Blühwiesen“ eingesät. In diesem Jahr wird das Ergebnis zu sehen sein.



Das gesamte Projekt ist unter den extremen Bedingungen der COVID-19-Pandemie und deren Folgen umgesetzt worden. Glücklicherweise konnten für fast alle Gewerke nach erfolgter Ausschreibung auch ausführende Unternehmen gefunden werden.



Das Kostenbudget für die Sanierung des Esenser Stadions lag bei rund 2,6 Mio. Euro.

Sportanlage Friedeburg – Planungen zur Sanierung laufen

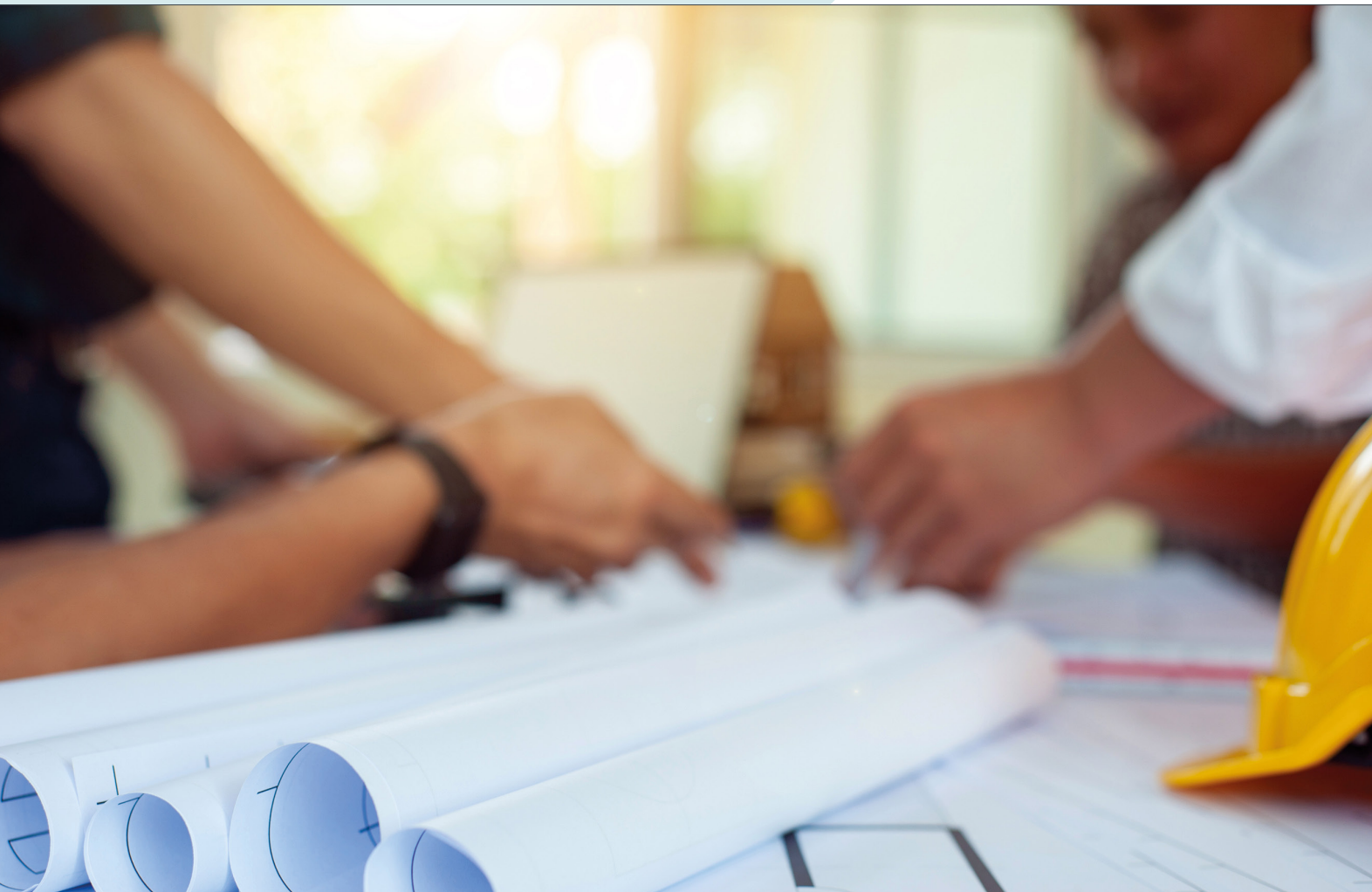


Foto: Adobe Stock

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 30.11.2017 wurden die Prioritäten für die Sanierung der Außensportanlagen des Landkreises Wittmund festgelegt. In Friedeburg war der Sportplatz unter der Voraussetzung der haushaltsmäßigen Darstellbarkeit in 2020 zu sanieren. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.06.2020 entschieden, dass die Sanierung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzlage des Landkreises in 2021 abschließend geplant und in 2022 umgesetzt werden sollte. Dies ist in diesem Jahr planerisch vorbereitet und mit den Nutzern abgestimmt worden. Der schriftliche Förderbescheid aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen, Sport, Jugend und Kultur“ ist im Januar 2022 eingegangen. Durch den Haushaltsausschuss des Bundestages wurden 1,44 Millionen Euro bewilligt. Die finale Stellungnahme zur fachtechnischen Prüfung der Maßnahme wurde durch den Fördergeber angekündigt, liegt aber bis dato noch nicht schriftlich vor.

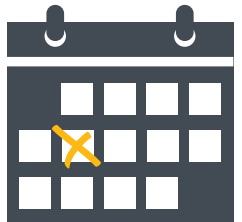
Nach Eingang und Auswertung dieser Stellungnahme kann das Ausschreibungsverfahren final überarbeitet und der weitere Terminplan erstellt werden. Die grobe Zeitschiene sieht jedoch einen Start der Arbeiten, unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse, in 2023 vor.

Geplant wird mit einem Kostenbudget von ca. 3,2 Millionen Euro, und zwar eine Sportanlage für den Schulsport, jedoch nicht für hoch leistungsorientierte Leichtathletik.

Das ist vorgesehen:

- 4 Kreisbogenbahnen
- 4 Einzelbahnen für die geraden Sprint- und Hürdenstrecken
- 1 Großspielfeld als Kunstrasen
- 1 Kugelstoßanlage mit 2 Stoßkreisen
- 1 Weitsprunganlage
- 1 Multifunktionsfläche u.a. für Hochsprung etc.
- sowie die Erneuerung der vorhandenen Flutlichtanlage

Auch eine weitere Multifunktionsfläche soll dort hergerichtet werden. Vorgesehen ist die Errichtung von zwei Kleinspielflächen für den Kinderfußball. Außerdem können dort Sportarten durchgeführt werden, die auf der Kunstrasenfläche nicht möglich sind, wie etwa Speerwerfen, Diskuswerfen, Klotzschießen, Bogenschießen etc. Mit der Planung der Gesamtanlage wurde das Büro Thalen Consult aus Neuenburg beauftragt.



Start der Sanierungsarbeiten wird voraussichtlich noch in 2023 sein.



Das geplante Kostenbudget für die Sanierung liegt bei ca. 3,2 Millionen Euro.

Deutliche weniger Bauanträge in 2022



Foto: Adobe Stock

Wie allerorten geht auch im Landkreis Wittmund die Zahl der Bauanträge deutlich zurück. Gingen 2021 noch 644 ein, so waren es im letzten Jahr nur noch 552. Besonders deutlich ist der Rückgang im Wohnungsbau.

Nach Angaben des Fachbereichs Bauen des Landkreises Wittmund konnten in 2022 noch in 510 Fällen Baugenehmigung erteilt werden (2021 waren es noch 565). Besonders deutlich war der Rückgang bei den sogenannten Mitteilungsverfahren. Waren es 2020 124 und 2021 121, gingen im letzten Jahr lediglich noch 69 Anzeigen ein. Bei diesen bedarf es keiner Baugenehmigung; es reicht die Bestätigung des verantwortlichen Planers, dass das Vorhaben den Vorgaben des maßgebenden Bebauungsplanes entspricht. Bei diesen geht es ausschließlich um den Wohnungsbau.

Ein weiteres Indiz für eine Tendenz im Baubereich sind erfahrungsgemäß die Bauvoranfragen. Bei diesen wird zunächst um eine grundsätzliche Antwort gebeten, ob ein geplantes Vorhaben überhaupt zulässig ist. 2021 wurde hiervon in 221 Fällen Gebrauch gemacht; 2022 wurden nur noch 148 Anfragen gestellt. Nachfolgend verringern sich auch die Bauanträge dementsprechend.

Umstellung auf digitales Antragsverfahren
Weil ab dem kommenden Jahr Bauanträge in der Regel nur noch elektronisch gestellt werden dürfen (Vorgabe des Landesgesetzgebers), wird die Bauaufsicht in diesem Jahr nach und nach dafür die digitalen Voraussetzungen schaffen. Seitens des Landkreises erhofft man sich damit auch eine schnellere Bearbeitung, da auch alle Fachbehörden dann nur noch digital beteiligt werden. Ein zeitaufwendiger Postversand wird dann der Vergangenheit angehören.

Im Übrigen bereitet sich der Fachbereich auf viele Anträge im Bereich der Windenergie vor. Bereits jetzt würden sich die Anfragen häufen und erste Projekte vorabgestimmt. Mit entsprechenden Bundes- sowie EU-Vorgaben seien die Weichen für einen weiteren Ausbau der Nutzung im Bereich der regenerativen Energien gestellt worden. Hierbei dürfte der Schwerpunkt im Landkreis Wittmund eindeutig beim Austausch alter gegen leistungsstärkere Anlagen liegen.

Wer Fragen zum öffentlichen Baurecht hat, kann sich an das speziell hierfür eingerichtete Servicebüro des Fachbereiches Bauen wenden. Es ist während der Sprechzeiten telefonisch erreichbar unter 04462 86-1272 oder jederzeit per E-Mail an bauamt@lk.wittmund.de



510

Baugenehmigungen konnten 2022 im Landkreis Wittmund erteilt werden.

IMPRESSUM

BILD-/GRAFIKNACHWEIS

Titelseite

- Archiv Landkreis Wittmund
- Adobe Systems Software Ireland Limited

Innenseiten

- Archiv Landkreis Wittmund
- Jan-Hermann Becker
- Ralf Klöker
- Rena Bartsch
- Pixabay GmbH
- Thomas Linß, Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven
- Theresia de Jong, Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven
- Dr. Ilka Strubelt, Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven
- Tobias Frerichs, Naturschutzhof
- vote iT GmbH (www.votemanager.de)
- Solar- und Gründachkataster Landkreise Friesland und Wittmund (<https://solar-wtm-fri.ipsyscon.de>)
- Adobe Systems Software Ireland Limited
- Privat

HERAUSGEBER

Landkreis Wittmund

Am Markt 9
26409 Wittmund

Tel: 04462 86-01
Fax: 04462 86-1125

info@landkreis-wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de

REDAKTION & GESTALTUNG

Fachbereich 01 | Steuerung und Kreisentwicklung

Jan-Hermann Becker (Leitung)
Ralf Klöker (Pressesprecher)
Stephanie Simond (Mediengestalterin)

REDAKTIONSSCHLUSS

Februar 2023
© Landkreis Wittmund

DRUCK

Janssen Druck OHG, Wittmund



www.landkreis-wittmund.de